



Referat ESG Jan Dietrich Hempel

DFV-ESG-RATING FÜR MITGLIEDSVEREINE/BETRIEBE

oder

Gestalten ist besser als Erleiden



Was ist ESG und warum ein freiwilliges Rating?

Es geht um die Bewertung unserer Wirkung auf unsere Umwelt und einen überlebensfähigen Betrieb!

E“ für Environment:

Umweltverschmutzung oder -gefährdung, Treibhausgasemissionen, Energieeffizienzthemen

„S“ für Social:

Aspekte wie Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Diversity, gesellschaftliches Engagement

„G“ für Governance:

Nachhaltige Unternehmensführung, Unternehmenswerte, Steuerungs- und Kontrollprozesse

Was ist ESG und warum ein freiwilliges Rating?

Wer treibt ESG?

Treiber per politischer Norm oder Gesetz:

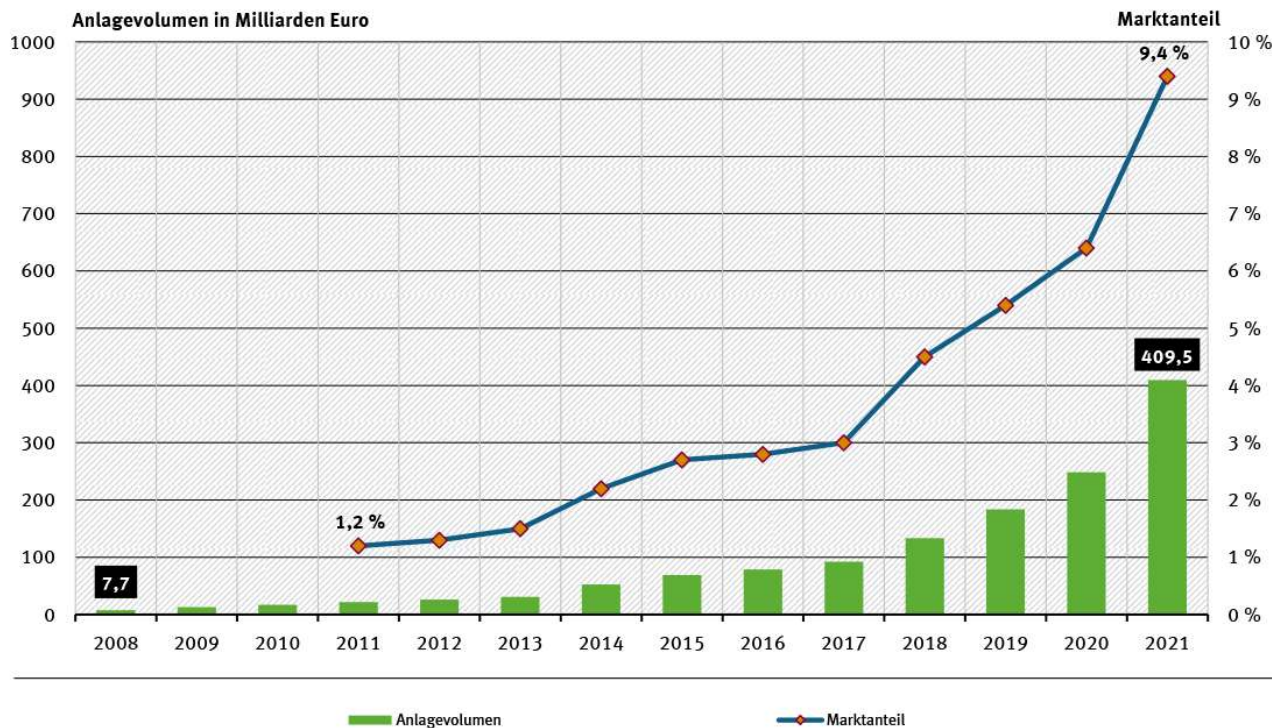
- EU-Ziel Klimaneutralität 2050, Pariser Klimaabkommen 2015 mit Beschränkung Erderwärmung
- EU-Taxonomie-Verordnung für Geldanlagen/Finanzierungen mit Nachhaltigkeitszielen
- Sonstige Gesetzgebung – jetzt noch schneller durch Grüne in der Regierung
- Einschleichen von intern. Quasi-Normen (OECD, UN SDGs u.a.) in europ./deutsche Gesetzgebung

Treiber per Nachfrage- und Angebotsmacht:

- Nachfrage nach nachhaltigen Konsumgütern zulasten der „Herkömmlichen“ wächst rasant
- Mittelfristig eingeschränkte Finanzier- und Betreibbarkeit nicht-nachhaltiger Betriebe absehbar

Och, bloß Geld...was hat das mit uns zu tun?

Anlagevolumen und Marktanteil von Investmentfonds mit Umwelt- und Sozialkriterien (Deutschland)



Quelle: Forum nachhaltige Geldanlagen (FNG) (2012-2022): Marktberichte nachhaltige Geldanlagen. Deutschland, Österreich und die Schweiz.

Geldanlage als Verbote –

das wird für „ESG-Aufschieber“ kommen:

- Ausweitung Zwangs-ESG auf weitere Produkte
- Höhere Zinsen
- U.U. Wegfall Finanzierbarkeit

Party-Wissen:

„Stranded Assets“ =

Mangels ESG-Fähigkeit unverkäufliche
Anlagen/Immobilien

Wir sind unter Druck – jetzt das Bild ausbalancieren!

Aufregendes, buntes
Image erzeugt
Sympathie und Neugier

Keine
geschlechtsspezifischen

Nachlassende
Lärmtoleranz

Diskriminierungsfrei,
international

Sicher
an

Naturerlebnis

Gem

Aus-/Weiterbildung



Jetzt Abgrenzung von Privatfliegern:
Wir sind körperlich aktive Sportler!
Schirme sind umweltverträglich!
Flugzeug ist Hilfsmittel, nicht Selbstzweck!

Verbrauch
fossiler Brennstoffe

Wirtschaftlich
bedeutungslos (?)

Insgesamt
teurer Sport

Komplexität
wg. staatl.
Regelungswut

Konsum-
zurückhaltung

Weltweit problemlos
ausübbar

Wachsender politischer
Druck auf Privatflug

Steigende
Kosten

Schwache
Luftraumrechte

Themen und Key Issues: Was wird gemessen, wie wird gewichtet?

ESG	Thema	Key Issue	Worum geht es?	%
E	Klimawandel	Mobilität und Stromversorgung	Umweltschonende Mobilität und Stromversorgung	3,81%
		Anfälligkeit für Klimarisiken	Anfälligkeit des Betriebs für die Auswirkungen des Klimawandels	3,81%
	Biodiversität und natürliche Ressourcen	Biodiversität und Landnutzung	Umweltauswirkungen des Standorts in Bezug auf die Flächennutzung	2,86%
		Materialbeschaffung	Operative Nachhaltigkeit und die Umweltverträglichkeit von den Flugzeugen	3,81%
		Flugbetrieb	Wirkung des Flugzeugtyps und des Flugbetriebes und deren primäre Emissionen auf die Umwelt	5,71%
	Abfall und Emissionen	Abfall	Abfallmanagement-Strategien	2,86%
		Flugkompensation	Kompensation der CO2 Emissionen	4,76%
S	Humankapital	Mitarbeiter (x 4)	Diversität (Geschlecht, kultureller Hintergrund, Alter), Employee Benefits	16,19%
		Health & Safety	Instandhaltung Gelände und Landwiese	4,76%
		Humankapitalentwicklung	Die Leistungen des Unternehmens bei der Ausbildung der Mitarbeiter	4,76%
	Produktsicherheit und Datenschutz	Produktsicherheit und Qualität (x 2)	Sicherheit von Verfahren und Equipment	11,43%
		Datenschutz	Umgang mit personenbezogenen Daten	3,81%
	Soziales Engagement	Lokale Gemeinschaft	Qualität und Intensität der Beziehungen zu der lokalen Gemeinschaft	4,76%
		Andere Sozialinitiativen	Soziale Aspekte der Kundenbeziehungen und andere Bemühungen zum Wohle der Gesellschaft	3,81%
		Förderung des Sports	Initiativen zur Förderung des Fallschirmsports	4,76%
	Standortattraktivität	Freizeitmöglichkeiten vor Ort	Vorhandensein von Zusatzangeboten vor Ort	2,86%
		Nahversorgung	Möglichkeit, Lebensmittel und andere Güter des täglichen Bedarfs in der Umgebung zu erhalten	2,86%
G	Unternehmensverhalten	Unternehmensethik	Moralischen Werte und ethischen Normen auf Unternehmensebene	2,86%
		Steuertransparenz	Korrekte Berechnung und Zahlung von Steuern	5,71%
		Lieferkette	Lieferantenauswahl	3,81%

Wertungsbeispiel Hauptstadt-DZ



Kategorie „Environmental“

Key Issue	Worum geht es?	Bewertungskriterien	%	% Erfüllung
1.2 Anfälligkeit für Klimarisiken Maßstab Klimarisiken: Systematik Munich RE	Anfälligkeit des Betriebs für die Auswirkungen des Klimawandels	100 % = 0-1 von 8 Risikoarten mittel oder hoch 75 % = 2-3 50 % = 4-5 25 % = 6-7 0 % = 8	4%	75%

Wertungsbeispiel Hauptstadt-DZ



Kategorie „Environmental“

<i>Key Issue</i>	<i>Worum geht es?</i>	<i>Bewertungskriterien</i>	<i>%</i>	<i>% Erfüllung</i>
2.3 Flugbetrieb	Steuerung primäre Emissionen Flugzeugtyp und Flugbetrieb	100 % = 1. Zertifizierte Lärmemission Flugzeug <= 80 dBa 2. Treibstoffverbrauch Flugzeug <= 6 l pro Springer und Sprung 3. Flugbetrieb: <= 8 Triebwerksanlassvorgängen pro 20 Absetzflüge 40 % = Erfüllung Kriterium 1 Wertung zusätzlich 40 % = Erfüllung Kriterium 2 Wertung zusätzlich 20 % = Erfüllung Kriterium 3 0/3 = 0%	6%	100%

Wertungsbeispiel Hauptstadt-DZ



Kategorie „Social“

Key Issue	Worum geht es?	Bewertungskriterien	%	% Erfüllung
6.2 Andere Sozialinitiativen	Soziale Aspekte der Kundenbeziehungen und andere Bemühungen zum Wohle der Gesellschaft	100 % = 1. Spenden anerkannte Zwecke 2. Berücksichtigung sozialer Aspekte beim Sport (z.B. Vergünstigungen Studenten, Behinderte) 3. Teilnahme an sozialen Events / Aktionen 4. Bevorzugung von Sozialunternehmen für mindestens ein Produkt/eine Dienstleistung 75 % = 3/4 50 % = 2/4 25 % = 1/4 0 % = 0/4	4%	50%

Wertungsbeispiel Hauptstadt-DZ



Kategorie „Social“

<i>Key Issue</i>	<i>Worum geht es?</i>	<i>Bewertungskriterien</i>	<i>%</i>	<i>% Erfüllung</i>
6.3 Förderung des Sports	Initiativen zur Förderung des Fallschirmsports	100% = 1. Förderung von leistungs- und wettbewerbsorientierten Springern 2. Programm zur Weiterentwicklung als Fallschirmspringer vorhanden 3. ein Wettbewerb mit mehr als einer Disziplin findet mindestens 1 mal im Jahr statt 4. aktiver Beitrag zur Aktionen und Initiativen des DFV 75 % = 3/4 50 % = 2/4 25 % = 1/4 0 % = 0/4	5%	100%

Wertungsbeispiel Hauptstadt-DZ



Kategorie „Governmental“

Key Issue	Worum geht es?	Bewertungskriterien	%	% Erfüllung
8.1 Unternehmensethik	Moralische Werte und ethische Normen auf Unternehmensebene	100 % = 1. Ethikkodex / Ehrenkodex DOSB unterschrieben 2. ESG Strategie vorhanden 3. Non-Discrimination Policy/Statement/Initiativen 4. klar formuliertes Leitbild 75 % = 3/4 50 % = 2/4 25 % = 1/4 0 % = 0/4	3%	100%

Und was kommt jetzt?

Schlichtes Fazit:

- Wer beizeiten freiwillig und methodisch seriös rated, der erzielt einen Image-Vorteil
- Wer selbst rated muss sich nicht fachfremden Regeln unterwerfen
- Wer das Rating als Benchmark gestaltet, unterstreicht die Ernsthaftigkeit und verbessert sich
- Wer öffentlich rated, wählt den einzig glaubwürdigen Weg

So wird's kommen:

- Öffentliche Sichtbarkeit DFV-ESG-Rating: Frühjahr 2023
- Aufwand: Wahrscheinlich ca. € 1.000,- pro Prüfung, Details folgen vor Ende 2022
- Unterstützende Maßnahmen (PR etc.) in Vorbereitung
- Ergänzendes Material (z.B. Aufkleber für Tür, Rating-Logo als Datei) in Vorbereitung
- Mit am Start: GoJump Gransee plus hoffentlich weitere DZ?

